

# Hört ihr nicht die Englein singen...

Von Moonchichi

## Kapitel 2: Kapitel 2: In der Weihnachtsbäckerei

In der Weihnachtsbäckerei

Asuka hatte die riesige Großküche in drei Bereiche eingeteilt. Alles war vorbereitet. Ausnahmsweise waren heute auch mal alle mehr oder weniger pünktlich da. Sie würden die ganze Sache in zweier Teams anpacken. Um Chaos vorzubeugen, hatte Asuka die Teams immer aus einem „Durchblicker“ und einem „Nixblicker“ (zumindest was das Kochen betraf) zusammen gesetzt. Somit würden Shinji und Rei zusammenarbeiten, Hikari mit Toji (nur weil Hikari sie darum gebeten hatte!!!) und sie selbst erbarmte sich für die größere Sache und würde mit Kensuke zusammenarbeiten.

Asuka lies alle in einer Reihe antreten und verteilte die Schürzen. „So was zieh ich nicht an!“ kam es gleichzeitig von Toji und Kensuke. „Nehmt euch ausnahmsweise mal ein Beispiel an Baka Shinji!“ befahl Asuka genervt und deutete auf Shinji, der seine Schürze schon an hatte und nun Rei half, die in ihrem Leben noch nie eine Schürze angezogen hatte, die Schnüre zu binden. Als die beiden keine Anstalten machten, die Schürzen anzuziehen, mischte sich Hikari ein und ging sofort in den „Super-Mega-Klassensprecherin-Modus“: „ZIEHT DAS GEFÄLLIGST AN!!!“

Das wirkte und Asuka konnte mit ihrer Rede beginnen.

„Also gut, dann wollen wir mal anfangen. Die Teams stehen ja schon fest. Die Sache ist eigentlich denkbar einfach, weil ich schon alles für euch vorbereitet habe. An euren Arbeitsplätzen findet ihr euer Rezept und ALLE notwendigen Zutaten. Wir haben die Küche nun für drei Stunden zur Verfügung, das sollte reichen. Letztendlich sollte jede Gruppe soviel wie möglich backen, denn eines ist an Weihnachten sicher: die Plätzchen sind immer viel zu schnell leer!“

Shinji und Rei waren für die „Vanillekipfel“ zuständig - ein Wort das sich für beide sehr exotisch anhörte, Asuka hatte neben dran eine japanische Übersetzung geschrieben: Vanillemondsichel.

Dabei grübelte Shinji schon wieder warum deutsche Lebensmittel immer so seltsame Namen haben mussten...wenn Baumkuchen nach Baum schmeckte...wie schmeckten

dann Mondsicheln?

Toji und Hikari hatten das Rezept für Butterplätzchen zum Ausstechen bekommen. Natürlich ohne jegliche Hintergedanken hatte Asuka unter die weihnachtlichen Ausstechformen noch eine Ausstechform im Form eines Herzens gelegt (dieses hatte sie extra noch per Expressversand aus Deutschland bestellt).

Asuka wartete noch kurz bis sich beide Teams an die Arbeit machten und ging dann zu ihrem eigenen Arbeitsplatz, an dem Kensuke gerade seelenruhig Zucker aus der Packung löffelte, immer abwechselnd mit der Johannisbeermarmelade, die direkt daneben stand.

„Sag mal, hast du sie noch alle???“

„Ich kann Süßem halt nicht widerstehen...und süßen Mädchen auch nicht.“

„Wer sollte einen Volldepp wie dich schon haben wollen“ entfuhr es Asuka aufgebracht, dann schob sie ihn wütend zur Seite und drückte ihm seine Kamera in die Hand, die er auf dem Tisch abgelegt hatte.

„Okay, wir machen es so: Ich backe und du tust einfach das, was du immer tust!“

Kensuke blickte sie fragend an.

„Film ab, du Trottel!!!“ herrschte Asuka ihn an.

++++

Entspannt saß PenPen in seinem Kühlschranks. Er hatte sich den Plattsiktannenbaum vom Tisch geholt und als Massagesessel umfunktioniert. Die kleinen spitzen Plastikteile pieksten ihn ab und zu, aber wenn er seinen Rücken daran rieb, hatte es eine entspannende Wirkung. Wohligseufzend trank er ein Bier und zappte durch das Fernsehprogramm. Er quiekte aufgeregt als er auf dem NERV Kanal 2 ein großes Menschengesicht im Fernsehen sah. Dieses Gesicht kannte er doch... das war diese Tyrannin die bei ihnen eingezogen war... der er so gerne beim Duschen zusah.

+++++

„Wir berichten heute live aus dem NERV-Hauptquartier in der Geofront. Stufe 2 der Operation „Deutsche Weihnacht“ ist gerade angelaufen. Unsere deutsche EVA-Pilotin Sohryu Asuka Langley hat alles vorbereitet damit heute soviel wie möglich gebacken werden kann.“

„DAS GELABBER NERVT!“ brüllte Toji dazwischen, aber Kensuke liess sich nicht beirren.

„Schauen wir nun bei zwei unserer Lieblings-EVA-Piloten vorbei, der unbesiegbare Shinji Ikari und die unnahbare Schönheit Rei Ayanami. Beweisen die beiden auch in der Küche wie gut sie zusammenarbeiten können?“

Grinsend hielt Kensuke Shinji einen als „Mikro“ umfunktionierten Kochlöffel vor die Nase.

„Ähm...“ war alles was Shinji in die Kamera stotterte, während er und Rei bereits nach den ersten 5 Minuten ein Bild des Jammers abgaben. Rei war mit einer dünnen Schicht Mehl bedeckt und Shinji hatte etwas Eigelb im Haar.

„Und was sagt das First Children dazu?“

„Die Operation verläuft ohne Komplikationen“ sprach Rei emotionslos in den Kochlöffel und wandte sich dann wieder der Teigschüssel zu.

„Keine Probleme also bei unserem EVA-Piloten-Dreamteam. Schauen wir nun bei Team 2 vorbei, bei dem es von Anfang an schon hoch her geht..“

Kensuke schwenkte die Kamera durch den Raum bis zu der Kücheninsel, an der Toji und Hikari lauthals streiteten.

„Du knetest den Teig!“

„Aber das ist mir zu matschig! Und es klebt!“

„Bist du jetzt ein Mann oder was?!“

„Was soll das den heißen!“

„Zum Kneten braucht man Kraft! Dann geh eben zur Seite, ich mach es selbst!“

„Du bist doch viel zu schwach ! Lass da mal einen Mann ran!“

„Wo? Ich sehe nur ein Männlein!“

„Klassensprecherin!“, murrte Toji und schubste sie leicht zur Seite.

„Schubs mich nicht!!!“, schrie Hikari ihn an, aber er hatte schon angefangen den Teig zu kneten. Hikari atmete einmal tief durch und verschränkte die Arme.

„Oh... gibt es Streit bei unserem verliebten Team?“, Kensuke konnte es sich nicht verkneifen die beiden zu necken.

„KLAPPE!“, schrien beide gleichzeitig, sahen sich kurz an und wendeten sich dann beide verlegen ab.

„Okay...also geht es weiter zum 2nd Children... unsere begnadete EVA Pilotin, mit den wunderschönen langem Haar und der super Figur welche uns dieses Projekt beschert hat. Sie ist....eh...wo sind deine Plätzchen?“, fragte Kensuke während er den aufgeräumten Platz von Asuka anstarrte.

„Im Backofen, du Baka“, erwiderte Asuka und zeigte auf 10 fertige Bleche, die im Ofen waren.

„Wow... das ist also deutsche Wertarbeit!“

++++

Das Telefon klingelte schon wieder.

Fuyutsuki saß in seinem Büro bei einer Tasse Tee und sah sich auf NERV Kanal 2 das Spektakel an. Wieder sprang sein Anrufbeantworter an.

„Hier ist Fuyutsuki vom NERV-Hauptquartier, zur Zeit bin ich leider beschäftigt.... bitte hinterlassen Sie eine Nachricht nach dem Piepton...“

„Von wegen „beschäftigt“, Fuyutuski! Wenn Sie nicht bei mir sind, hängen Sie doch nur faul in ihrem Büro ab und trinken Tee!! Nehmen Sie sofort den Hörer ab! Tun Sie was gegen dieses Disaster auf Kanal 2 ! Haben Sie Rei gesehen? Vielleicht erstickt sie noch an diesem deutschen Mehlstaub...wer hat so einen Unsinn überhaupt genehmigt?“

Fuyutuski lächelte und nahm noch einen Schluck Tee.